



Logistik und Elektromobilität



Dr. Fabienne Beez/Petra Richter
Bundesverband der Deutschen Industrie

Agenda

1. Güterverkehr und Logistik in Deutschland
2. Aktionsplan Güterverkehr und Logistik
3. Feldversuch mit Lang-Lkw
4. Akzeptanz von Infrastrukturprojekten
5. Weißbuch Verkehr
6. Elektromobilität



Güterverkehr und Logistik in Deutschland

- Deutsche Güterverkehrslogistik ist heute in Europa führend
- Güterverkehrslogistik ist der drittgrößte Wirtschaftszweig mit ca. 2,6 Millionen Beschäftigten
- Logistikstandort Deutschland steht vor großen Herausforderungen
- Bundesregierung erwartet bis zum Jahr 2025 gegenüber dem Jahr 2004 eine Steigerung des Güterverkehrs insgesamt um gut 70 Prozent



Aktionsplan Güterverkehr und Logistik



30 Maßnahmen, die fünf Kernzielen untergeordnet sind:

- Logistikstandort Deutschland stärken
- Effizienzsteigerung aller Verkehrsträger erreichen
- Stärken aller Verkehrsträger durch optimal vernetzte Verkehrswege nutzen
- Vereinbarkeit von Verkehrswachstum mit Umwelt- und Klimaschutz fördern
- Gute Arbeitsbedingungen und Ausbildung im Transportgewerbe unterstützen



Feldversuch mit dem Lang-Lkw



- Prioritäre Maßnahme des Aktionsplans Güterverkehr und Logistik
 - 1.1.2012: Beginn des Feldversuchs in Hessen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Bayern
-
- Im Feldversuch werden nur längere Fahrzeugkombinationen mit 25,25m erprobt
 - Feldversuch ist auf 5 Jahre begrenzt und wird wissenschaftlich begleitet
 - Sechs Speditionen beteiligen sich derzeit am Feldversuch



Feldversuch mit dem Lang-Lkw: BDI-Faktenpapier



Initiative für Innovative Nutzfahrzeuge
Faktenpapier zum
Feldversuch mit dem Lang-Lkw

- Gründung der Initiative für Innovative Nutzfahrzeuge bestehend aus 18 Wirtschaftsverbänden und Logistikunternehmen
- BDI-Faktenpapier zum Feldversuch mit dem Lang-Lkw zur Versachlichung der engagierten politischen Debatte
- Lang-Lkw können einen wichtigen Beitrag zu mehr Effizienz im Güterverkehr leisten
- Kraftstoffverbrauch und CO₂-Emissionen können durch ihren Einsatz verringert werden
- Formulierung von Anforderungen an den Feldversuch: hohe Sicherheitsanforderungen an Fahrer und Fahrzeuge, Entlastung der Verkehrsinfrastruktur, Stärkung der Co-Modalität



Akzeptanz von Infrastrukturprojekten



- Zunehmender Protest gegen Großprojekte im Verkehrswegebau in Deutschland
- 54 Prozent der Menschen reagieren auf den Begriff „große Bauprojekte“ negativ
- BDI hat industriepolitische Strategie entwickelt und konkrete Lösungsvorschläge präsentiert. Dazu zählen u. a.:
 - Höhere politische Priorität für unsere Verkehrsinfrastruktur
 - Bessere Bürgerbeteiligung und mehr Transparenz
 - Effizientere Planungs- und Genehmigungsverfahren



EU-Weißbuch Verkehr

- Ziele bis 2050, die mit 40 Maßnahmen erreicht werden sollen:
- Verringerung der Importabhängigkeit vom Öl, Senkung verkehrsbedingter CO₂-Emissionen um 60 Prozent
- Vollendung des Verkehrsbinnenmarktes und die Steigerung der Effizienz des Verkehrs
- 50 Prozent des Straßengüterverkehrs sollen ab 300 Kilometer auf andere Verkehrsträger verlagert werden
- Vollständiger Verzicht auf konventionell kraftstoffbetriebene Fahrzeuge in den Städten wird angestrebt



BDI-Stellungnahme zum Weißbuch Verkehr



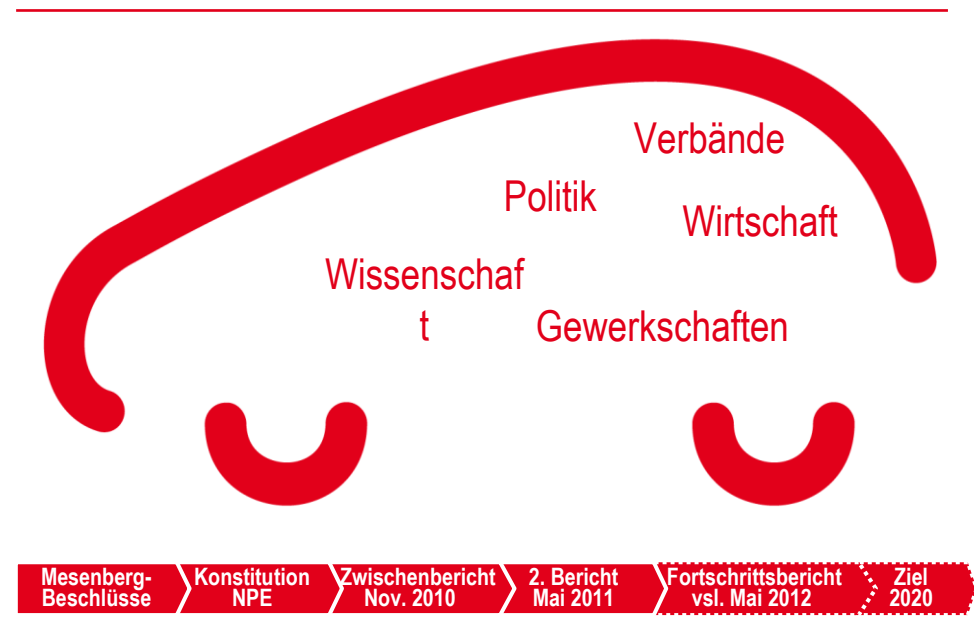
- Mobilität muss noch ressourcenschonender werden
- Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Industrie muss sichergestellt werden
- BDI lehnt dirigistische Ansätze ab. Keine staatliche Verordnung technischer Lösungen, sondern Wettbewerb um technische Ideen
- Verkehrsträger müssen im Sinne der Ko-Modalität ihren Stärken entsprechend gefördert werden
- BDI bekennt sich zu Minderungszielen von Lärm, Stau und lokaler Umweltverschmutzung, sieht aber die Anlastung externer Kosten kritisch



Elektromobilität in Deutschland

Die Nationale Plattform Elektromobilität

- Weltweit einzigartige Bündelung der Kräfte: Industrie, Wissenschaft, Politik, Gewerkschaften und Verbände
- Der Weg: Verständigung auf einen systemischen, marktorientierten und technologieoffenen Ansatz
- Das gemeinsame Ziel: Deutschland zum Leitanbieter und Leitmarkt für Elektromobilität bis 2020 zu entwickeln
- Elektromobilität made in Germany: Systemische Lösungen, die Klima- und Ressourcenschutz mit Technologieführerschaft, neuer Wertschöpfung und Schaffung von Arbeitsplätzen verbinden



Mitglieder der NPE



Elektromobilität: Chancen und Vorteile

Chancen für Deutschland

- Klimafreundliche Umgestaltung der Mobilität
- Wichtiger Baustein für Ausbau und Integration der Erzeugung regenerativer Energie
- Ausbau der Spitzenposition Deutschlands als Wirtschafts-, Wissenschafts- und Technologiestandort
- Potenzial von mehr als 30.000 zusätzlichen Arbeitsplätzen bis 2020

Elektromobilität

Vorteile für alle

- Sicherung der individuellen Mobilität
- Persönlicher Beitrag zu Klimaschutz und Ressourcenschonung
- Kontinuierliche Kostensenkung durch Innovation und branchenübergreifende Zusammenarbeit
- Positive Auswirkungen des wirtschaftlichen Vorsprungs (Arbeitsplätze, Qualifikationen etc.)



Die Vision der NPE: Leitanbieter und Leitmarkt in 2020

Leitanbieter

- Weltweit führend bei den notwendigen Schlüsseltechnologien
- Hohe Exportnachfrage nach Elektromobilitätsgütern und -leistungen aus deutscher Produktion
- Wirtschaftliche Recyclinglösungen als ein Baustein zur langfristigen Verfügbarkeit wichtiger Rohstoffe
- Deutsche Schlüsselrolle bei internationalen Standardisierungs- und Normungsfragen
- In Deutschland ausgebildete Wissenschaftler und Fachkräfte im Bereich Elektromobilität weltweit angesehen



Die Vision der NPE:

Leitanbieter und Leitmarkt in 2020

Leitmarkt

- Eine Million Elektrofahrzeuge im Portfolio innovativer Antriebsformen bis 2020
- Vernetzung mit intelligenten Verkehrssystemen über Informations- und Kommunikationstechnologien
- Elektromobilität ist integrativer Bestandteil eines intelligenten Energiesystems (Smart Grid)
- Chancen für Ökologie und Verkehr durch Bereitstellung der zusätzlichen Strommengen aus regenerativer erzeugter Energie
- Bedarfsgerechte Infrastruktur ist etabliert



Drei Phasen zum Ziel: 1 Mio. Elektrofahrzeuge

- Phase 1
Marktvorbereitung bis 2014: Schwerpunkt auf
Forschung und Entwicklung sowie
Schaufensterprojekten
(Industrie investiert 17 Mrd.)
- Phase 2
Markthochlauf bis 2017: Fokus auf dem
Marktaufbau, bei Elektrofahrzeugen und
Infrastruktur
- Phase 3
Beginnender Massenmarkt bis 2020:
Tragfähige Geschäftsmodelle, Integration
erneuerbarer Energie, Degression von
Fördermaßnahmen seitens des Staates



Phasen der Marktentwicklung

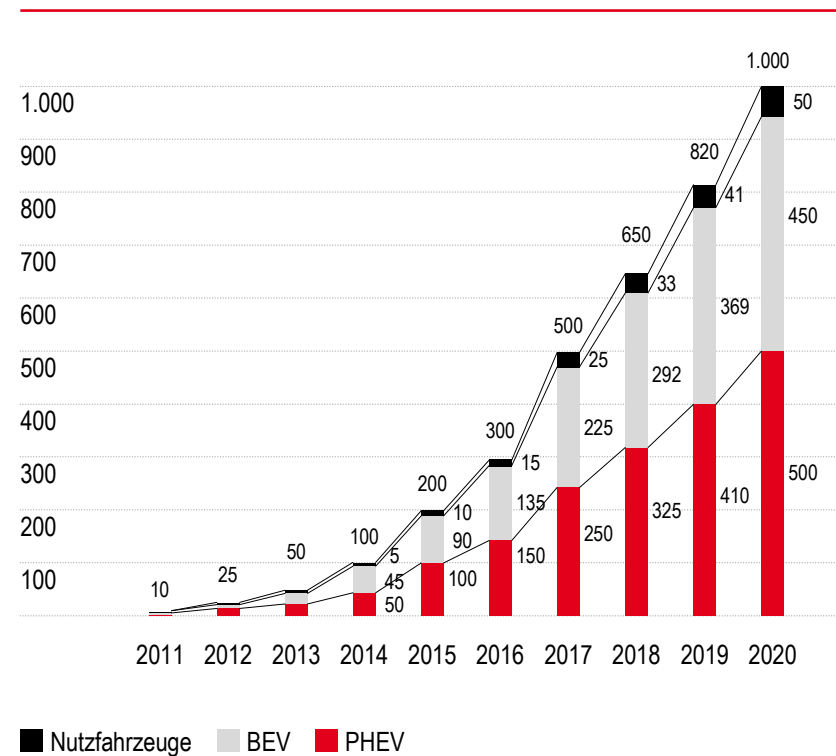
Referenzfahrzeuge der NPE:

- PHEV (Plug-In Hybrid Electric Vehicle)
- REEV (Range Extended Electric Vehicle)
- BEV (Battery Electric Vehicle)



Markthochlauf der Elektrofahrzeuge bis 2020

- Meilensteine auf dem Weg zur Zielmarke:
 - 2014: 100.000 elektrische Bestandsfahrzeuge
 - 2017: 500.000 elektrische Bestandsfahrzeuge
 - 2020: 1 Mio. elektrische Bestandsfahrzeuge
- Angenommene Zahl der künftigen Neuzulassungen basiert auf heutiger Nutzerverteilung:
 - 40 Prozent private Kunden
 - 30 Prozent rein gewerbliche Kunden
 - 30 Prozent gewerbliche Kunden mit privater Nutzung (Dienstwagen-Nutzer)

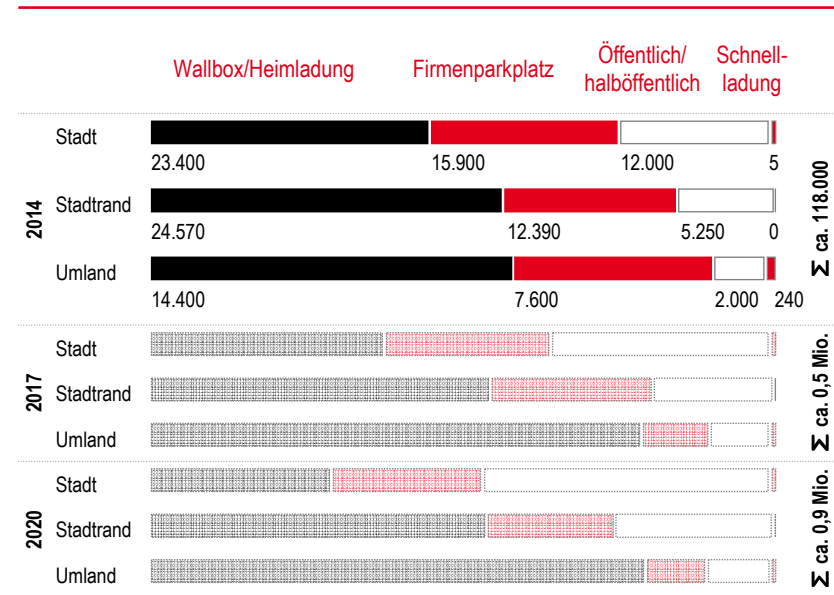


Markthochlaufkurve bis 2020



Bedarfsgerechte und umweltverträgliche Infrastruktur

- Die Energiewirtschaft stellt Strom aus regenerativer Erzeugung zusätzlich zur Verfügung
- Elektromobilität kann einen wichtigen Beitrag zur Speicherung regenerativ erzeugter Strommengen leisten
- Ausbau von intelligenten Netzen und Aufbau einer intelligenten Ladeinfrastruktur werden empfohlen
- Neue Geschäftsmodelle zum Betrieb der öffentlichen Ladeinfrastruktur werden entstehen
- Neue Technologien versprechen Lösung der Kostenproblematik für öffentliche Infrastruktur

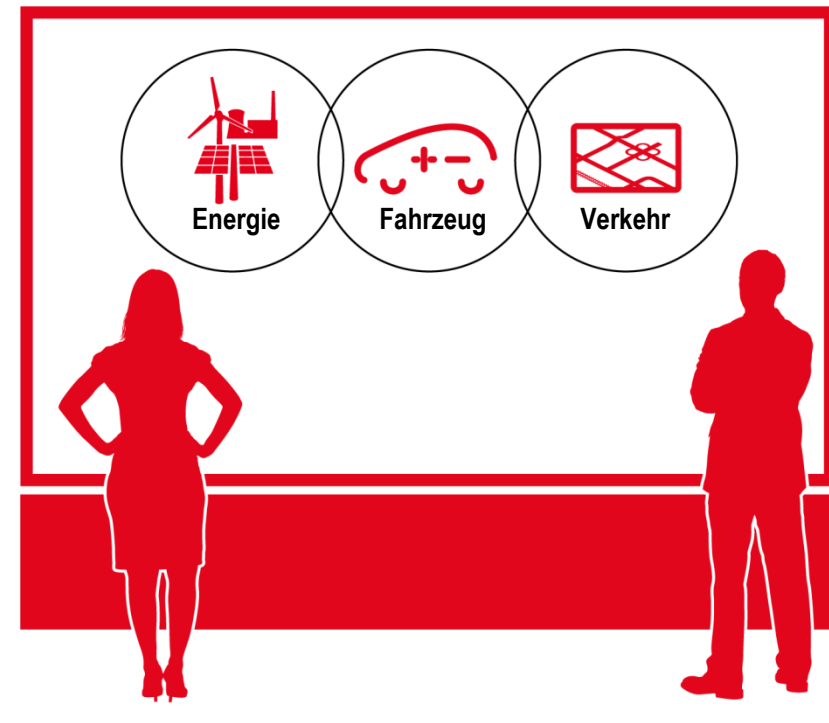


Entwicklung des Bedarfs an Ladepunkten



Ressourcen bündeln und Sichtbarkeit schaffen

- Schaufenster führen Technologien und Teillösungen zu visionären Gesamtkonzepten zusammen
- In Schaufenstern werden Annahmen und Maßnahmen überprüft
- Schaufensterprojekte werden in einem transparenten Verfahren vergeben
- **Leitanbieter:** Schaufenster bieten Rahmen, die Innovationskraft der Elektromobilität made in Germany durch Anwendung darzustellen und vermarktbar zu machen
- **Leitmarkt:** Geeignete Plattform, das System Elektromobilität potenziellen Kunden und Anwendern in Deutschland und im Ausland nahezubringen, Akzeptanz zu erhöhen und Nachfrage zu stimulieren



Schaufenster bilden das gesamte System der Elektromobilität ab

